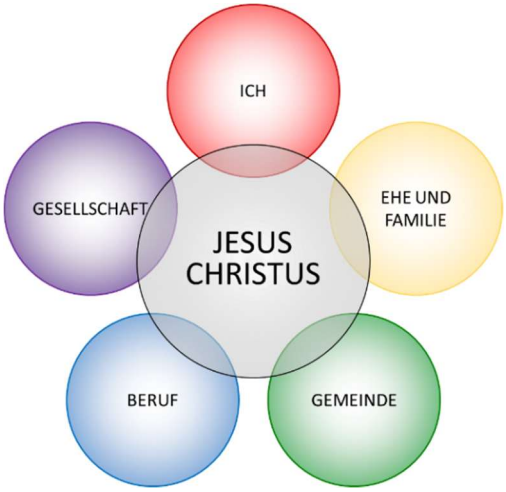
Das ORDOGRAMM



Im ORDOGRAMM (von lat. ordo, d.h. Ordnung Anordnung, Rang, Amt) sind die 5 Lebensbereiche des Menschen abgebildet, die sich um die Mitte des Lebens, Jesus Christus, gruppieren. Dabei handelt es sich zunächst um eine Einteilung des Lebens in 5 Bereiche und damit um eine Strukturierungshilfe für die eigene Lebensgestaltung.

Im Kern ist das ORDOGRAMM aber mehr als das. Aufbauend auf den Grundlagen der Zwei-Reiche-Lehre und der Drei-Stände-Lehre Luthers, der Lehre von den Ordnungen nach Emil Brunner und der Lehre von den 4 Mandaten von Dietrich Bonhoeffer bildet es die Lebens- und Ordnungsbereiche ab, die nach dem biblischen Zeugnis jeweils unter der Herrschaft bzw. dem Mandat eines Verantwortungsträgers stehen.

Die 4 Bereiche *Ehe und Familie*, *Arbeit/Beruf*, *Gemeinde/Kirche* und *Staat/Gesellschaft* wurden dabei um einen weiteren, den des *Ich* ergänzt – aus dem einfachen Grund, dass der Mensch nicht nur zu anderen Menschen, sondern auch zu sich in Beziehung steht (»Liebe deinen Nächsten wie dich selbst«, Mk 12,31 u.a.) und darüber hinaus zur Selbstbeherrschung aufgerufen ist (Spr 25,28; Lk 17,3; Apg 20,28; 1Tim 4,16).

Die Lebensbereiche stehen im besten Fall nicht unverbunden nebeneinander, sondern sind ausgerichtet auf die Mitte, Jesus Christus, von dem her die Verantwortlichen ihr Mandat erhalten, dem sie Rechenschaft schuldig sind und der alles zusammen ordnet. Wie weit der Einfluss der Mitte auf die Lebensbereiche ist, ist nicht definiert und hängt auch davon ab, wie viel Einfluss der Mensch dem Sohn Gottes zugesteht. Es ist nicht so, dass der Mensch sich generell dem Einzug entziehen könnte. Da Gott ihm aber ein Zustimmungsrecht eingeräumt und keine Zustimmungspflicht auferlegt hat, ist es am Menschen, zu entscheiden, wie viel Raum Jesus Christus in seinem Leben einnehmen darf. Das kann in den verschiedenen Lebensbereichen durchaus unterschiedlich sein. Das Ziel Gottes besteht darin, den Menschen ganz (und ganz freiwillig) in seinen Herrschaftsbereich zu integrieren und so nicht nur Ordnung, sondern auch Frieden zu schaffen (1Kor 14,33).

Letztlich ist das ORDOGRAMM eine bildliche Darstellung eines verantwortungsorientierten ethischen Lebenskonzeptes. Am Anfang steht das Wort Gottes an den Menschen, das nach einer AntWORT verlangt, ihn zugleich aber auch in die VerantWORTung nimmt, gemäß dem Reden und den Ordnungen Gottes zu handeln und zu leben – sei es als einer, dem ein Mandat übertragen ist oder als einer, der einem Mandat untersteht.